

Gemeinde Lamspringe



Klosterkammer
Hannover

Presseinformation

Schlüsselübergabe im Kloster Lamspringe

Gemeinde Lamspringe und Klosterkammer feiern Abschluss umfangreicher Bauarbeiten / Großes Interesse an Führungen

Den symbolischen Schlüssel für die neuen Räume der Gemeindeverwaltung Lamspringe im ehemaligen Kloster hat Andreas Hesse, Direktor der Klosterkammer, heute an Bürgermeister Andreas Humbert übergeben. Nach rund vier Jahren Bauzeit steht der Einzug der 20 Mitarbeitenden verschiedener Ämter kurz bevor. Für zeitgemäße Arbeitsbedingungen der Verwaltung sind der Konventflügel neu organisiert und auf rund 650 Quadratmetern zehn Einzel- und vier Doppelbüros, zwei Teeküchen und Sanitäranlagen hergerichtet worden. Ein neues Treppenhaus mit ebenerdigem Zugang und Aufzug sorgt für Barrierefreiheit. Seit 2019 laufen die Arbeiten in der barocken Klosteranlage, nun ist der zweite Bauabschnitt abgeschlossen. Bisher hat die Klosterkammer rund 2,7 Millionen Euro investiert.

„Wir freuen uns darauf, am 27. Februar 2023 in neuen Räumen zu starten. In öffentlichen Bereichen wird Internetzugang per WLAN zur Verfügung stehen. Von der Modernisierung und Barrierefreiheit profitieren die Beschäftigten sowie Besucherinnen und Besucher“, sagt Andreas Humbert, der als Bürgermeister die Gemeindeverwaltung Lamspringe leitet. Das denkmalgeschützte Gebäude bietet zukünftig Platz für Aktivitäten der Verwaltung sowie Initiativen und Unternehmen, Kunst und Kultur. Die Touristinformation behält ihren Sitz im Mühlenhaus am Klosterpark.

Nach der Schlüsselübergabe führten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klosterkammer rund 150 Interessierte in sechs Gruppen durch den sanierten Bereich. Aufgrund der großen Nachfrage, waren die Termine bereits zwei Wochen vor dem Termin ausgebucht.

Das ehemalige Benediktinerkloster, errichtet in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, gehört als eines von 500 Gebäuden zum Besitz des Allgemeinen Hannoverschen Klosterfonds (AHK), den die Klosterkammer Hannover verwaltet. Teil des Ensembles sind die katholische Kirche St. Hadrian & Dionysius sowie das verpachtete Klostergut. Mit der Gemeindeverwaltung Lamspringe hat die Klosterkammer einen langjährigen Mietvertrag abgeschlossen. „Wichtig für den Erhalt historischer Gebäude ist eine dauerhafte Nutzung. Wir sind froh, mit der Gemeindeverwaltung einen verlässlichen Partner zu haben“, erläutert Andreas Hesse, Direktor der Klosterkammer. Er betont: „Den umfangreichen Bauunterhalt leisten wir aus den Erträgen des AHK, dies sind zu großen Teilen Einnahmen aus Erbbaurechten. In Lamspringe und Umgebung haben wir 102 Erbbaurechte vergeben – so bleiben Erträge, die wir hier erwirtschaften, auch in der Region.“

Bei der Planung stand im Mittelpunkt, Barrierefreiheit herzustellen, die Flucht- und Rettungswege zu optimieren und die Technik auf den aktuellen Stand zu bringen. Aus denkmalpflegerischer Sicht war entscheidend, die Zeitschichten des Klosters erlebbar zu machen. Christina Lippert, Dezernentin der Abteilung für Bau- und Kunstpflege der Klosterkammer, er-

Presse und Kommunikation

17.02.2023
08|23

Leitung:
Kristina Weidelhofer

Bearbeitet von:
Lina Hatscher

Tel. 0511 34826-206
lina.hatscher@
klosterkammer.de
Eichstraße 4
30161 Hannover
www.klosterkammer.de

Werte bewahren
Identität stiften



klärt: „Der Entwurf arbeitet mit seinen Gestaltungselementen die überkommenen barocken Grundstrukturen und Überformungen des 19. Jahrhunderts heraus und macht das historische Gefüge sichtbar. Auch dank der modernen Einbauten ermöglicht er eine zeitgemäße Nutzung des Klosters.“ In einem nächsten Schritt ist geplant, den mittleren Teil des Konventflügels, den sogenannten Mittelrisalit, zu sanieren und weitere anmietbare Flächen anzubieten. Vorbereitungen für diese Bauarbeiten beginnen voraussichtlich gegen Ende dieses Jahres.

Klosterkammer Hannover

Die Klosterkammer ist eine öffentliche Einrichtung, die das Vermögen von vier öffentlich-rechtlichen Stiftungen verwaltet. Diese sind aus ehemals kirchlichem Vermögen entstanden. Aus den Erträgen unterhält die Klosterkammer mehr als 800 Gebäude, viele davon sind Baudenkmale, und rund 12.000 Kunstobjekte. Weitere Mittel aus den Erträgen in Höhe von rund zweieinhalb Millionen Euro stellt sie pro Jahr für kirchliche, soziale und bildungsbezogene Maßnahmen in ihrem Fördergebiet zur Verfügung. Darüber hinaus betreut und unterstützt die Klosterkammer fünfzehn heute noch belebte evangelische Frauenklöster und Damenstifte in Niedersachsen.